

<b>Projekttitle</b>	<b>Erweiterte Leistungsbeurteilung auf der Sekundarstufe II</b> Entwicklung und Erprobung erweiterter Beurteilungsformen für den offenen Unterricht
<b>Projektleitung</b>	Dr. Isabelle Widmer Märki PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2 CH-3012 Bern Telefon +41 62 823 55 68 (privat) E-Mail isabelle.widmer@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	–
<b>Abstract</b>	<p>Die Lehrpläne der Sekundarstufe II fordern eine umfassende Bildung, die neben fachlichen auch überfachliche Kompetenzen beinhaltet. Solche überfachlichen Kompetenzen können mit verschiedenen Formen von offenem Unterricht gut gefördert werden. Für die umfassende Beurteilung von Schülerleistungen im offenen Unterricht ist die traditionelle Leistungsbeurteilung jedoch wenig geeignet. Ziel des Entwicklungsprojekts „Erweiterte Leistungsbeurteilung auf der Sekundarstufe II“ war deshalb, Lehrpersonen bei der Entwicklung und Erprobung von erweiterten Beurteilungsformen für den offenen Unterricht zu unterstützen. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit drei Lehrpersonen aus Gymnasium und Fachmittelschule durchgeführt.</p> <p>Zu Beginn des Projekts setzten sich die Lehrpersonen im Rahmen einer Weiterbildung mit verschiedenen Aspekten der erweiterten Leistungsbeurteilung auseinander. Dazu gehörten u. a. Formen der Schüler selbstbeurteilung und des Peer-Feedbacks, systematische Beurteilung von Lernprozessen und verbale Leistungsbeurteilung.</p> <p>Anschliessend entwickelten die Lehrpersonen in einer ersten Runde einen Leistungsnachweis für den offenen Unterricht, der den Grundsätzen der erweiterten Leistungsbeurteilung genügte. Es handelte sich um je eine Unterrichtseinheit im Grundlagenfach Informatik („Erstellen einer Website“), im Schwerpunktfach Psychologie und Pädagogik („Die kognitive Entwicklung aus der Sicht Jean Piagets“) sowie im Fach Pädagogik / Entwicklungspsychologie („Entwicklungsaufgaben und kritische Lebensereignisse im Verlauf des Lebens“). Die Lehrpersonen wurden dabei von der Projektleiterin unterstützt. Die Leistungsnachweise wurden im Unterricht erprobt und in einer Expertenrunde evaluiert, an der sieben externe Fachpersonen aus der Deutschschweiz teilnahmen.</p> <p>Inspiziert von den Unterrichtsprojekten der anderen Lehrpersonen, den Impulsen aus der Expertenrunde sowie den Erfahrungen aus der ersten Runde erarbeiteten die Lehrpersonen in einer zweiten Runde einen weiteren Leistungsnachweis für eine andere Unterrichtseinheit. Es handelte sich um je eine Unterrichtseinheit im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht („Fallstudien Wirtschaft“), im Schwerpunktfach Psychologie und Pädagogik („Fallstudie zur kognitiven Entwicklung von Kindern“) sowie um das Fach Soziologie („Soziale Ungleichheit in der Schweiz“). Diese Leistungsnachweise wurden wiederum erprobt und anschliessend im Projektteam evaluiert.</p> <p>Es zeigte sich im Entwicklungsprojekt, dass die Entwicklung von Leistungsnachweisen eng an die im offenen Unterricht verwendeten Inhalte und Methoden gebunden sind, d.h. dass Beurteilungskriterien und -bausteine nicht</p>

	beliebig auf andere Unterrichtssettings übertragen werden können. Die umgesetzten Unterrichtseinheiten können jedoch – aufbereitet als „good-practice“-Beispiele – in der Aus-und Weiterbildung als Anregung für andere Lehrpersonen eingesetzt werden.
<b>Schlagworte</b>	Erweiterte Leistungsbeurteilung, Sekundarstufe II, Schülerselbstbeurteilung, Peer-Feedback, Prozessbeurteilung
<b>Laufzeit</b>	01.09.2013 bis 31.07.2015

Stand: 22.10.2015